Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 30

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

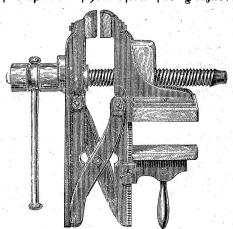
Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

(Breiskurant), mit Anleitung zu richtiger Berechnung ber allgemeinen Arbeiten. 3. Behandlung bes Arbeitsnachweises. 4. Durchführung ber breimonatlichen Rechnungsstellung, event. sofortiger Rechnungsstellung bei Lieferung größerer Arbeiten. Wir wünschen guten Erfolg zu biesem wirklich praktischen Programm.

Der handwerkerverein Thun versandte an die Thuner Behörden, Korporationen und Bereine ein Cirkular, des Inshalts, daß der Berein beschloffen habe, im Jahre 1898 in Thun eine kantonalsbernische Gewerbeausstellung zu veranstalten, sofern alle Bürger bereit seien, die Aufgabe durch freudige Opferwilligkeit lösen zu helsen. Am 24. ds. soll eine Bersammlung zur Besprechung des Projektes stattsinden.

Reuester Parallelichranbstod für Holzarbeiter.



Dieser neue, in Gisen konstruierte und bedeutend verbefferte Schraubstod hat folgende praktische Borteile:

- 1. Parallele Spannung, bewirft burch bie angebrachte Schere.
- 2. Die auswechfelbaren Baden find von Holz und mit Leber belegt, baber find Gindrude in die Arbeitsflächen gang ausgeschloffen.
- 3. Solibe Ausführung, bequeme Handhabung und rasche Befestigung bes Schraubstockes an jedem Tisch ober Werkbank mittelst verschiebbarem Schlaufen und Executerhebel.
- 4. Durch Holzunterlagen kann die Höhe beliebig reguliert werben, ebenso bewirkt die Momentspannung bei der Befestigung des Schraubstockes jede gewünschte drehebare Stellung.

Dieser Schraubstock, bereits bei verschiebenen Privaten und Schreinermeistern im Gebrauch, ist ein unentbehrliches Werkzeug für Modell-, Möbel- und Fabrikschreiner, er eignet sich ebenfalls sehr gut für Seidenfabriken zum Reparieren von Weberschiffli 2c.

Breis per Stud:

No. 1 Mit hölzerner Spindel nach obiger Zeichnung Fr. 20 No. 2 Verstärktes Wodell, mit 1 Flachgewind-Spindel,

1 Baar Holzbaden und 1 Paar gehärteten Stahlbaden für Eisenbearbeitung "24 Zu beziehen bei J. Schwarzenbach, Genf, Spezialität in

Holzbearbeitungswerkzeugen.

Verschiedenes.

Reneste eidgenösstiche Patente im Bauwesen. Leitersgerüsthaten, von Conrad Fisler, Maler, Feuerthalen.
— Umfassungssund Scheibewand aus Isförmigen Kunststeinen mit eingeschlossenen Eisensachwerk, von Karl Ulmi, Architett in Zürich III. — Zugjalouste von Hermann Shinger, Rolllabenfabrikant in Zürich III. —

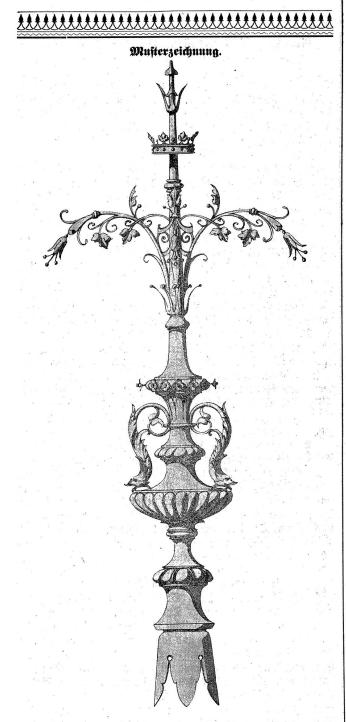
Einsat für Defen, von Karl Wanner, Hafner, Basel.

— Zangenartiges Instrument zur Ausübung eines Schlages auf einen in dasselbe eingesetzten Körper (Werkzeug, Nagel 2c.) von Michael Weber, Bahnhofplat 13, Zürich.

— Kraftgasanlage, von Bauermeister u. Bell in Luzern.

Neubau des Theodofianums in Zürich. Auf der großen Wiese zwischen ber Afhlftraße, Freienftraße, Gibmatt= und Hegibachstraße in hirslanden erhebt sich seit einigen Tagen das Baugespann für das neue Theodostanum. Als im Sahre 1884 mahrend ber großen Thphusepidemie einige barmherzige Schweftern ber Anftalt von Ingenbohl im städtischen Rotspital in Zürich wirkten, wurde ber Plan ber Schaffung eines unter tatholischer Leitung ftebenben Spitals angeregt. 1885 murbe ein kleines Spital einge= richtet, das borläufig nur zehn Kranke aufnehmen konnte. Daraus hat fich mit ber Beit bas Theodofianum entwickelt. das seit 1887 in dem ehemaligen Hotel "Schwanen" in Riesbach untergebracht war. Dieses wohlthätige Institut entfaltete balb eine umfangreiche Wirksamkeit. Es finden barin Kranke jeglicher Konfession und beiberlei Geschlechtes Aufnahme, und zwar können die Patienten sowohl von Anstalts= ärzten als von beliebigen Aerzten, die in Zürich und Umgebung praktizieren, behandelt werden. Im letten Jahre betrug der Krankenbestand des Theodosianums 556 Patienten. Schon lange haben fich die Räume des ehemaligen "Schwanens" für die Zwede der Unftalt als ungenügend erwiesen, fo baß die Berwaltung fich genötigt fah, der Frage der Errichtung eines Neubaues näher zu treten. Es ift ihr nun gelungen, bas erwähnte, prächtig gelegene 14,500 Quabratmeter meffende Brundftud auf bem fanft anfteigenden Blateau am Fuße des Sonnenberges anzukaufen, das in unmittelbarer Nähe des Waldes, gegen Norden und Often durch ben Rücken des Zürichberges geschütt, nach Süden und Westen frei, auf aussichtsreicher Sohe und tropbem mit bequemen Berbindungsftragen berfeben, in ber Rahe ber eletirifchen Trambahn fich ausnehmend für folche Zwecke eignet. Die Architekten S. Stadler und E. Uftert haben bie finnreich ausgestalteten Plane für den Neubau entworfen. Der Bau ist in beutscher Spät-Renaissance gehalten und gewährt trop feiner großen Ginfachheit einen ungemein freundlichen Un= blick. Große Teraffen und Veranden schließen sich an beiden Enden ber Sauptfaffabe an, die fich auf eine Lange bon 65 Metern nach ber batterienvernichtenben Sonne gerichtet. erstreckt. Das Spital ist in Verbindung mit einer katholischen Kapelle, die nicht nur den Insassen der Anstalt, sondern auch den Anwohnern jenes Stadtkreises dienen foll. Der innere Ausban bes neuen Theodostanums soll nach den neuesten Erfahrungen möglichst komfortabel und praktisch eingerichtet werden. Luftig und fonnig werden bie geräumigen Arankenfäle werden. Unmittelbar neben dem zu ebener Erbe angelegten Haupteingang ift ein hydraulischer Krankenaufzug vorgesehen, auf welchem die Patienten, auf ber Bahre liegend, nebst Begleitung einer Person in die oberen Stockwerke geschafft werden konnen; ebenfo konnen bamit bie Patienten der Privatabteilung auf Fahrstühlen durch den Flur bes hauptbaues birett in ben Barten gefahren werben, ohne eine einzige Schwelle passteren zu muffen. Gin großer ausgebehnter Garten wird ben Genesenden zur Erholung in freier, frischer Luft dienen. Die Baukosten find ohne die innere Ausftattung, ohne Baugrund und Umgebungsarbeiten, wie die "Schweizerische Bauzeitung" in ihrer Baubeschreibung mitteilt, auf 450,000 Fr. veranschlagt. Durch bieses neue Arankenhaus, das in jeder Beziehung eine Musteranstalt werden foll, werden die Wohlthätigkeitsanftalten eine wertbolle Bereicherung erfahren.

Bebauungsplan Altstetten. Die von der Gemeindeversammlung behufs Ausarbeitung eines Bebauungsplanes bestellte Kommission, unter dem Präsidium des Bezirksrichters Fügli, ist mit ihrer Arbeit zu Ende gekommen und wird ben neuen Entwurf der nächsten Gemeindeversammlung vorlegen.



Motive für Zinfornamente.

Teilweise der deutschen Blechnerzeitung, teilweise dem Katalog einer deutschen Zinkornamentenfabrik entnommen von A. Schirich, Kunstgewerbl. Atelier, in Zürich.

}}}}}

- Das Areal der Geflügelzuchtanftalt in Altstetten ift zum Zwede ber Errichtung einer chemischen Fabrik von einem Fabrikanten angekauft worben.

Die Echulgemeinde Küßnacht (3ch.) genehmigte die von der Gemeindeschulpflege abgeschloffenen Kaufverträge behufs Erweiterung des Schulhausareals resp. Anlage eines neuen Spiels und Turnplages beim Primarschulhause.

Ferner beschloß die Einwohnergemeinde Anstellung eines Geometers für die Katastervermessung des dem Baugesetz unterstellten Gebietes und für Ansertigung der Baupläne; ebenso erhielt ein Bertrag mit der Wasserverssors forgung Hellbach betr. Uebernahme von 13 Hydranten die Genehmigung.

Bauthätigkeit in Olten. Man schreibt bem "Zürcher Tagesanzeiger": Gine außerordentliche Bauthätigkeit scheint sich in dem verkehrsreichen Städtchen Olten entwickeln zu wollen. Nicht weniger als 97 Villen und Wohnhäuser werden von der bekannten Oltener Baufirma Hustisküpfer erstellt. Der Preis für eine komfortable Villa von 6 Zimmern mit großem Garten stellt sich auf 20,000 Franken, eine solche von 11 Zimmern auf 50,000 Franken. Ein Elborada für kleine Kentiers.

Nareforgektion. Die Aarganer Regierung ersucht ben Bundesrat, in der nächsten Dezembersesssion den eidgenössischen Räten die Frage der Bundessubvention an die von der Baudiretkion auf 546,000 Fr. devisterten Kosten der Aarestorrektion Böttstein-Rhein vorzulegen.

Drahtseilbahn Biel-Leubrigen. Der Regierungsstatthalter von Biel hat die Sonntagsarbeit an der Drahtseilbahn Biel: Leubrigen mit Ausnahme der Sprengungen während des Gottesdienstes gestattet. Merkwürdig ist das Motiv. Der Regierungsstatthalter ging nämlich von der Ansicht aus, unsere etwas turbulevten Italienerarbeiter seien besser dran, wenn man sie Sonntags arbeiten lasse und es wäre damit auch dem Publikum besser gedient, als mit dem Lärm und Streit auf den Gassen und in den Wirtschaften.

Die Rekonstruktion der Galerie an der Flüelastraße, unmittelbar ob Sus, wurde an Achille Roli mit 8 Prozent Abschlag vergeben.

Die Ausgrabungen im Hasel in Baden haben ein erstes Gebäude in seinen Grundrissen vollständig festgestellt. Es umfaßt 14 Zimmer von verschiedener Größe, das größte von 27 Meter, das kleinste von 3 Meter Länge. Die Wände waren größtenteils bemalt. Einige kleinere Zimmer zeigen teilweise ganz bemalte Wände, graue und schwarze Randstreisen mit einem roten Mittelbilde. In den verschiedenen Zimmern wurden gegen 115 medizinische Justrumente gefunden, darunter verschiedene Gefässe in verschiedenen Sorten. Herr Seterle in Zürich glaubt, das Gebäude könnte ein Spital oder ein Lazareth gewesen sein; andere schließen auf einen Bazar.

Die Kommission für den Bau eines Schulhauses in Ibach hat einer Petition von 160 Einwohnern von Ibach und 28 von Schönenbuch Folge leistend an der Bahnhofsstraße Ibach: Seewen 2 Pläte für ein neues Schulhaus ausgesteckt.

Wasserversorgung Unterstammheim. Die Gemeinbe Unterstammheim faßte am letzten Sonntag in der Frage der Wasserversorgung Beschlüsse. Es soll möglichst dalb mit der Erdarbeit begonnen werden, damit das Werk dis im Frühling fertig erstellt werden kann. Die Gemeinde übernimmt auf ihre Rechnung die Leitungen dis zu den Häusern der Abonnenten.

Das Suwarow. Denkmal, das die russische Regierung zum Andenken an Suwarow's Uebergang über den Gotthard in der Schöllenen andringen läßt, schreitet seiner Bollendung entgegen. Die Arbeiter, die daran meißeln, schweben dabei über einer mehr als 100 Meter tiesen Klust. Wie verlautet, wird die gesamte russische Gesandtschaft in Bern, sowie eine russische Militärabordnung aus Petersburg und Moskan der Enthüllung beiwohnen.

Relief des Ats. Glarus. Der glarnerische Regierungsrat hat die Anfertigung eines Reliefs des Kantons Glarus im Maßstabe 1: 50,000 beschlossen und diese Arbeit dem Sekundarlehrer Oberholzer in Glarus übertragen. Das Relief soll als allgemeines Anschauungsmittel für den Geographieunterricht an den glainerischen Primarschulen bienen und zu biefem Zwede feinerzeit in ber erforberlichen Bahl vervielfältigt werben.

Güter und Gebäudezerstückelung. Gine Mustration gu diefem Thema liefert das jüngfte graubundnerische Amtsblatt, in welchem Wiesen im Werte von Fr. 40 und 75 und $^3/_8$ von einem Stall, $^1/_{24}$ von einem Hans, $^1/_4$ von einem Stall zum Bertauf ausgeboten werben.

Granitfteinbruch Claro. Dem "Corriere bel Ticino" entnehmen wir, daß die Firma Bebrüber Saffella, Bau- und Granitgeschäft, Burich II, von der teffinischen Gemeinde Claro das Recht zur Ausbeutung bes bortigen gewaltigen Granitsteinbruches erworben hat und die Ausbeutung besfelben gemeinsam mit ber bort ichon beftebenben Firma Bianoli u. Cie. betrieben wird. Es follen ca. 400 Arbeiter beschäftigt werben. Die Firma Saffella beabsichtigt für die Brobutte ber Steinbrüche von Claro besonders in Bürich und den übrigen Städten der Ost= und Centralschweiz Absat zu suchen.

Turbinenbau. R. Mutter, Zimmermeifter, Burich III, Besitzer des ehemaligen Lohmühlegebäudes im Töbeli, Uerikon= Stafa, beabfichtigt, an Stelle tes b ftanbenen Wafferrabes eine Turbine zu erstellen und sucht hiefür um die staatliche Bewilligung nach.

-- Jacques Lenglinger, Zimmermeifter in Rieder : Ufter, beabsichtigt fein bestehendes Wafferrad unter Beibehaltung der jezigen Gefällsverhältniffe durch eine Turbine zu ersetzen.

† Todesfälle. Jatob Leberer, ber bekannte, tuchtige Schloffermeifter in Dog, ftarb nach kurzer Rrankheit im Alter von erft 51 Jahren. — Beinrich Fenbli, Begründer und Mitinhaber ber weitbekannten Schleifmittelhandlung Fenbli u. Suter in Affoltern am Albis starb nach kurzer, heftiger Krankheit im Alter von erst 38 Jahren R. I. P.

Forftwefen in Lugern. Die Regierung mablte gum Rantons Dberforfter Kreisförfter Otto Bühler in Lugern.

Rene Orgel. Die Gemeinde Lunthofen beschloß bie Anschaffung einer neuen Kirchenorgel im Boranschlag von 10,000 Franken.

Die bekannte Schweizer Gafthof Firma Bucher-Durer hat das "Hotel Quirinal" in Rom vollftandig nen berrichten laffen und mit allen Bequemlichkeiten berfehen. Samtliche Zimmer find mit Dampfheizung ausgestattet worden, die es jedem Gafte ermöglichen, die Temperatur feines Bimmers felbft zu regulieren. In einem Lande, wo bie Beizeinrichtungen noch so wenig entwickelt find, weiß man bas zu schäten. Wer je gur Winterszeit nach Italien reifte, weiß gur Benuge, mas es heißt, in hohen Gafthofraumen frieren gu muffen, in benen ein spärliches Raminfeuer taum hinreicht, bie erftarrten Finger zu ermärmen. Der mächtige Kuppelsaal bes Sotel Quirinal ift in einen Wintergarten umgewandelt und fämtliche hygieinischen Ginrichtungen burch englische Apparate ber vollkommenften Art erfest worben.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen seich Bezugsquellen etc. graffs aufgenommen; für Aufnshme von Fragen, die syntlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Ots in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

512. Wer hat einen gebrauchten Petrolmotor von 11/2 HP zu verkaufen?

513. Wer liefert in schöner Qualität Laubsägeholz, 4 mm,

in Ahorn und Rugbaum, beidfeitig gehobelt?

514. Wer verkauft guterhaltene gebrauchte Dynamos von 15—50 Lampen (Nebenschluß) und zu welchem Preis?
515. Wer hätte Verwendung für einen in bestem Zustande besindlichen Ziehbrunnen? Gußeiserner Trog und Ständer mit Bafe bekrönt. Derfelbe kann auch ganz gut als laufender Brunnen bermendet merden.

516. Gibts im Berner Oberland ober andersmo ein Bermittlungsbureau, wo Auskunft oder Anweifung zu erhalten mare, um feine Holzwarenartikel in großen Partien maschinell und prompt erstellen zu lassen?
517. Wer liesert Calciumcarbid?
518. Wer liesert billigst einige hundert Rechen- und Gabel-

stiele? Offerten an Oegger u. Mathys, Langenthal. 519. Wie viel Baffer braucht eine Dampfmaschine von 100 Pferdefraften in der Stunde, und wie viel, wenn das Baffer filtriert wird?

520. Gibt es holztabellen, für den Durchmeffer berechnet, auf Rubitmeter und Schweizerfuß ausgerechnet, und wo maren folche zu beziehen? Gibt es auch Bücher, nach welchen man ftehendes Holz genau ichagen fann nach dem Rubifinhalt? Wie fann man von einer Tanne die Länge richtig schäten? Gibt es etwa Instrumente bafür und wo find solche zu beziehen?
521. Ber fabriziert in der Schweiz Bogelfafige verschiebener

Größe und Façon?
522. Auf welche Dicke muß man die Bretter schneiden lassen, um einen Afagienstamm von 90 cm Durchmeffer am besten verwerten zu fonnen?

523. Wer fabriziert in der Schweiz Flaschenspülmaschinen mit Fußbetrieb? Schriftliche Offerten unter Nr. 528 an die Expedition diefes Blattes.

524. Wer ware Abnehmer von foliden harthölzernen Stuhl-

ungen, wie 3. B. Dreschmaschinen, Baiblage-Gestelle ic. ? 525. Wer mare Ubnehmer von foliden schönen Wagnerarbeiten von Berner= und Ausschnitt- oder auch von Chaisen-Bägeli?

526. Beldes ift die befte Beizeinrichtung mittelft Sagfpanen oder Solz für einen Fabriffaal von ungefahr 1100 Rubitmeter Inhalt?

527. Wer hat eine guterhaltene Leitspindel-Drehbank von 175—200 mm Spigenhöhe und mit gefröpfter Bange zu verkaufen, Bettlänge ca. 11/2-2 m?

528. Kann man Dampfteffel mit Hochdruckwafferleitung

speisen, wenn der Druck größer ift als im Dampstessel?
529. Wer liefert Kohlenasche (Lokomotivasche) bei größeren

530. Bo bezieht man am vorteilhaftesten für den Bieber-verfauf 1) alle Sorten Bürstenwaren, 2) Duincaillerie, 3) verschiedene Gifenwarenartifel? Offerten und Preisliften an A. Bofc u. Sohn, Flums:

531. Ber liefert dromgelbe Beize für buchene Riemenboden ? Offerten unter Chiffre 531 an die Expedition.

532. Ber liefert ein schalldämpfendes Material unter Schieb-

und Fußboden ?

533. Belde Fabrit liefert Borgellangunoftifte für Betrol. motoren und um welchen Breis per Dugend?

534. Wer hat eine gebrauchte Tuchpresse zum Warenpressen mit allem Zuchör zu vertaufen?

535. Wer liefert Waschmaschinen für Rundstuhlwaren? 536. Wer liefert Kehlstäbe und kleinere Sorten Rägel,

Schräubchen und Satchen in größeren Quantitaten? 537. Gibt es ein unichabliches Roftschutzmittel für blante Majdinenteile, welche im Winter jeweils außer Betrieb gefest find

und mer liefert folche? 538. Wer hatte einen 11/2. bis 2pferbigen Petrolmotor zu verkaufen und zu welchem Preise ?

Antworten.

Auf Frage 414. Es municht mit Fragefteller in Berbindung

gu treten G. Bachmann, Rheinau (Zürich). Auf Frage 485. Wir befassen uns mit der Anfertigung von Stahlschrauben, wenn es sich um große Bosten handelt. Edouard Dubied u. Cie., Couvet.

Auf Frage 494. Solche Arbei Bal. Dillier, Kupferschmied, Sarnen. Solche Arbeit jum Berginnen übernimmt

Auf Frage 496. Einen wenig gebrauchten Nebenschlußelektro-motor, ca. 1 HP und 100-125 Bolts, ift zu verkaufen bei B. Schäffer, Seefelbstraße 111, Zürich V. Auf Frage 500. Leimpfannen mit Basserbehalter verfertigt Balentin Dillier, Aupferschmied, Sarnen.

Auf Frage 500. Bunfche mit Fragesteller in Korrespondenz reten. 3. Borchert, Kupferschmied. Märstetten. zu treten. J. Borchert Auf Frage 500. Wenden Sie sich gefl. an Wwe. A. Karcher,

Werkzeuggeschäft, Zürich. Auf Frage 500. Solche Lupferschmied Arbeiten erstellt als Spezialität zu billigen Breisen und in folider Arbeit R. Mendorf,

Rupferschmeister, Stampfenbachstraße 51, Burich. Auf Frage 500. Fragesteller wolle fich fur ben Bezug von Leimpfannen mit Rupferfessel im Bafferbehalter an S. Schwarzen-

bach, Bertzeuggeschäft, Genf, wenden. Auf Frage 500. Buniche mit Fragesteller in Berbindung zu treten. Josef Grießer-Margraf, St. Gallen.

Buniche mit Fragefteller in Rorrefpondenz Auf Frage 501. zu treten. Aleffandro Broggini, Losone b. Locarno (Teffin).